



## **Frauenbund Nidwalden SKF**

### **Frauen wünschen Wertschätzung**

*Im Rahmen der «Aktion Care-Tage» des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes wünschen sich die freiwillig Engagierten des Frauenbundes Nidwalden SKF zusammen mit den kantonalen Ortsvereinen Wertschätzung und Anerkennung für unbezahlte Care-Arbeit. Vom Säugling zum Senior, jeder Mensch sei im Laufe seines Lebens auf die Fürsorge anderer angewiesen, so die Frauen.*

### **Kunterbuntes Care**

Care-Arbeit meint alle Tätigkeiten im Bereich der Haus-, Familien- und Beziehungsarbeit, die dazu dienen, Fürsorgebedürfnisse zu befriedigen. Neben putzen, kochen und Wäsche waschen, ist unbezahlte Care-Arbeit auch Zuhören, füreinander da Sein, Trost spenden, Gesellschaft leisten, ein Ohr leihen und eine Hand reichen. Ob zuhause für die eigene Familie, in Form von informeller Nachbarschaftshilfe oder im Rahmen eines freiwilligen Engagements: Jede Minute geleisteter Care-Arbeit zählt und ist wichtig.

### **Wertvolle Fürsorge**

Der wirtschaftliche Wert der unbezahlten Care-Arbeit in der Schweiz beläuft sich jährlich auf rund 303 Milliarden Franken. 61% dieser Care-Arbeit werden von Frauen erbracht. Damit Frauen Care-Verantwortung übernehmen können, treten sie oft beruflich kürzer. Die Folgen sind Einbussen beim Lohn und in der Altersvorsorge sowie geminderte Karrierechancen. Menschen die unbezahlte Care-Arbeit leisten, investieren ihre kostbare Zeit in den Dienst einer solidarischen Gesellschaft. Die Freiwilligen fordern Anerkennung und Wertschätzung für alle Menschen, die Care-Arbeit leisten.

### **Der Gemeinschaft verpflichtet.**

Die freiwillig und ehrenamtlich engagierten Frauen organisieren in ihrer Freizeit Weiterbildungsangebote für ihre Mitglieder, Krabbelgruppen für Kleinkinder, Spiel- und Bastelnachmittage, Ausflüge, Vermittlung von Babysitter, Lesezirkel, Rollstuhlspaziergänge, Jassabende, Besuchsdienste im Altersheim und vieles mehr. Ohne diese Form der gemeinnützigen Fürsorge würde in unserem Kanton etwas Wichtiges und Wertvolles fehlen. Das wollen wir sichtbar machen, so die Frauen aus Nidwalden.